



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav

Köln am Rhein, 1906

Ein Vorhang aus Luft, Friedrich Büll

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Bald singen wir, bald sprechen wir,
bald schlingen wir, bald zechen wir.
Machst du vergnügt uns auf das Haus,
so lachen wir zum Fenster 'raus,
und stehn in Front im weißen Rock
zu ebner Erd im ersten Stock.
Ist einer krank, zuckt dir sein Weh
vom Kopf hinab bis zu der Zeh,
und geht dann einer von uns fort,
ist dir's doch allemal ein Tort.
Drum glücklich, wenn wir sind gesund
einhundert Jahr und eine Stund.

Friedrich Gäll

*

Sieh wandle mit dir Tag und Nacht
im Sonnen- und im Mondenschein.
Auf leichten Sohlen schleich ich sacht
bald vor dir her, bald hinterdrein:
Hinab das Thal, hinan den Berg,
bald wie ein Ries', bald wie ein Zwerg.

Friedrich Gäll

*

Ein Vorhang aus Luft
und Duft
gewoben,

und wie der Wind
geschwind
zerstoben:
Was ist es?

Friedrich Güll

*

Vom versteckten Büblein

Was hab ich für ein Büblein
im Sinn?

Es hat ein rundes Grüblein
im Kinn,

dazu ein rotes Bäckchen
wie Blut,

es steht sein grünes Täckchen
ihm gut.

Die Kläppchen und die Läppchen
sind fein,

doch ist ihm fast sein Käppchen
zu klein.

Es hat sich oft geschwungen
im Wind,

ist hin und her gesprungen
geschwind:

Da fiel's vom Steckengäulchen
ins Gras;